



Wo ist die Heimat unserer Flüchtlinge?

Mali - Hintergrundinformationen

Fläche: 1.240.193 km², das ist 3,5mal die Fläche von Deutschland

Einwohner: 15,8 Mill.

Landeskunde

Die Republik Mali ist ein Binnenstaat in Westafrika. Seine Hauptstadt heißt Bamako. Der größte Teil der Bevölkerung lebt im Südteil des Landes, der von den beiden Strömen Niger und Senegal durchflossen wird. Der Norden erstreckt sich bis tief in die Sahara und ist äußerst dünn besiedelt. Die häufigsten Landschaftsformen sind monotone, weitläufige Ebenen, flache Tafelberge oder Dünenformationen. Die höchste Erhebung erreicht 700m. Flüsse und Seen bedecken etwa 1,6% der Landesfläche.

Geschichte

Auf dem Gebiet des heutigen Mali blühte im Mittelalter, dem goldenen Zeitalter Malis, islamische Gelehrsamkeit, Mathematik, Astronomie, Literatur und Kunst. Im späten 19. Jahrhundert wurde Mali Teil der Kolonie Französisch-Sudan. Zusammen mit dem benachbarten Senegal erreichte die Mali-Föderation 1960 ihre Unabhängigkeit. Kurz danach zerbrach die Föderation wegen Unstimmigkeit verschiedener Volksgruppen.

Nach langer Einparteienherrschaft führte ein Militärputsch 1991 zur Verabschiedung einer neuen Verfassung und zur Einführung eines demokratischen Mehrparteienstaates. Mali galt in Afrika als Vorzeigedemokratie. Die Grenzen Malis wurden durch koloniale Einflüsse geprägt. Heute leben Malis Völker, die sich durch Sprache und Religion unterscheiden, auch in den Nachbarländern. Es gibt 35 verschiedene Sprachen in 3 Sprachfamilien.

Im Januar 2012 eskalierte ein bewaffneter Konflikt in Nordmali. Im Zuge dessen proklamierten die Tuareg-Rebellen die Abspaltung des nördlichen Staates Azawad von Mali. Der Konflikt wurde durch den Putsch vom März 2012 und spätere Kämpfe zwischen Islamisten und Tuareg noch verkompliziert. Angesichts der Gebietsgewinne der Islamisten begann im Januar 2013 die Operation Serval, im Verlaufe derer malische und französische Truppen den Großteil des Nordens zurückeroberten. Die UN-Sicherheitskonferenz unterstützt den Friedensprozess mit der Entsendung der MINUSMA. Die Deutsche Bundeswehr beteiligt sich mit mehr als 200 Soldaten an der UN-Mission zur Ausbildung der Malischen Armee.

Wirtschaft

Die wichtigsten Wirtschaftszweige sind die Landwirtschaft, die Fischerei und im zunehmendem Maß der Bergbau. Zu den bedeutendsten Bodenschätzen gehören Gold (drittgrößter Produzent Afrikas), Erdöl, Erdgas, Phosphat, Kupfer, Bauxit und Diamanten. Die Rohstoffe sind allerdings größtenteils unerschlossen. Ungefähr die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze.

Menschenrechte

Während des Krieges in Nordmali wurden von Seiten der Rebellen, Islamisten, diversen Milizen und der staatlichen Sicherheitskräfte grobe Verletzungen der Menschenrechte begangen. Auch seit der Vertreibung der Rebellen aus den Städten Nordmalis werden Menschenrechte immer wieder verletzt. Den Rebellen und Islamisten wird konkret vorgeworfen, Gefangene hingerichtet zu haben, sexuelle Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu verüben und in den beherrschten Gebieten mittelalterlich anmutende Körperstrafen wie Auspeitschungen, Steinigungen oder das Abhacken von Gliedmaßen zu vollziehen. Nach wie vor werden Ausländer zum Zweck der Lösegelderpressung entführt.

u



Der Sagen-umwobene König des Malireiches Mansa Musa auf einer Landkarte Nordafrikas von 1375 mit einem großen Goldklumpen in der Hand.